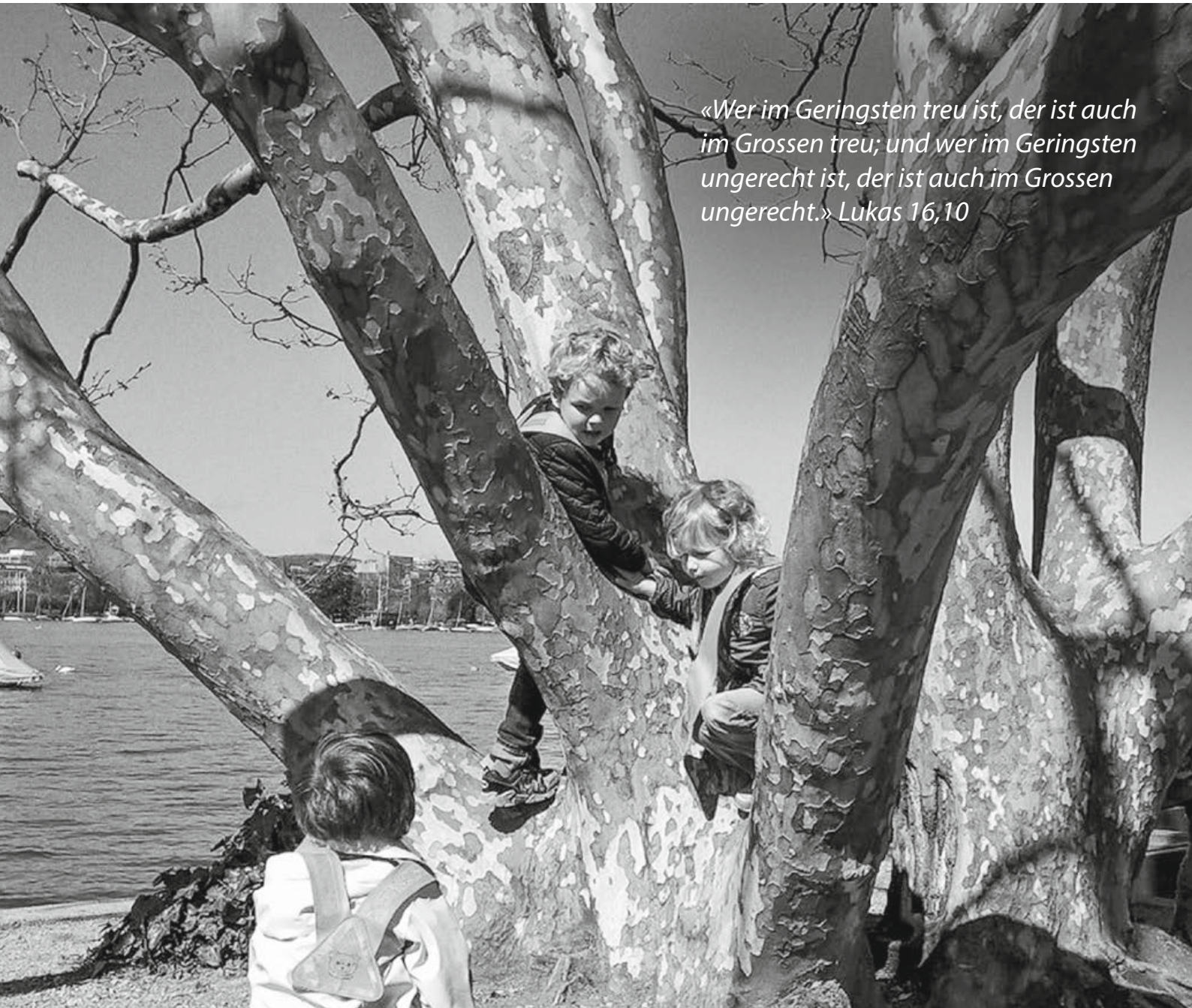


JAHRES BERICHT 2016

Cevi Zentrum Glockenhof
Sihlstrasse 33
Postfach
8021 Zürich
info@cevizuerich.ch
Telefon 044 213 20 58
Postkonto 80-1050-3



«Wer im Geringsten treu ist, der ist auch
im Grossen treu; und wer im Geringsten
ungerecht ist, der ist auch im Grossen
ungerecht.» Lukas 16,10

Treu sein im Einzelnen – Treu sein im Kleinen.

«Wir stellen uns den alltäglichen Herausforderungen, ohne das grosse
Ganze aus den Augen zu verlieren.»



YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH
www.cevizuerich.ch

Liebe Leserinnen Liebe Leser



Folgendes Jahresziel hat uns durch das Jahr 2016 begleitet: «Treu sein im Einzelnen – Treu sein im Kleinen. Wir stellen uns den alltäglichen Herausforderungen, ohne das grosse Ganze aus den Augen zu verlieren.»

Unsere Motivation ist der Dienst am Mitmenschen, treu und beständig, wie es schon viele Generationen vor uns seit 1887 getan haben. Der Cevi Zürich reagiert als Teil des christlichen Lebens in der Stadt Zürich flexibel und schnell auf die Bedürfnisse der Gesellschaft. Und der Glockenhof steht als Komplex schon seit über 100 Jahren beständig an Ort und Stelle und hält seine Türen offen für Jede und Jeden.

Der Dienst wiederum ist Teil des «grossen Ganzen», dem unendlich weiten und vielfältigen Reich Gottes. Wir freuen uns in

diesem Jahresbericht über unsere facettenreichen Tätigkeiten zu berichten und einen Einblick in die wertvollen Beziehungen und einzelnen Menschen zu geben, die sich treu in die Arbeit des Cevi Zürich einbringen.

Mit dem im «Schwyzerstübli» auf einer Butzenscheibe verewigten Satz unserer Vorgänger grüssen wir: «Ohne Gott vergebens!».

«Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Grossen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Grossen ungerecht» Lukas 16,10

A. & A. Künsch-Wälchli

Andrea & Adrian Künsch-Wälchli, Geschäftsleitung Cevi Zürich

Unify 2016

Vom 25. – 28. Februar 2016 fand im CVJM Zentrum Hasliberg die dritte gesamteuropäische «unify»-Konferenz statt, die wir gemeinsam mit dem Cevi Bern, dem CVJM/CVJF Basel und dem CVJM Zentrum Hasliberg als Gastgeber in der Schweiz organisierten. 160 Teilnehmende aus ganz Europa, Chile, Malaysia und den USA befassten sich unter dem Motto «Diversity, united in Christ» mit den Grundlagen der YMCA-Bewegung. Dies durch anregende Vorträge, in vielfältigen Workshops, aber vor allem im persönlichen Austausch mit anderen Teilnehmenden.

Im Rückblick dürfen wir dankbar sein für: 160 Teilnehmer aus 20 Ländern, eine ausgeglichene Rechnung dank unglaublichen CHF 30'000.– Spenden, äusserst berührende Feedbacks und Testimonials (Siehe www.ymca-unify.eu), intensive berührende Momente. Also ein rundum gelungener Anlass!

Doch was nun? Was hat uns allen dies als Mehrwert gebracht? Diese Frage haben wir dann gemeinsam diskutiert und etwas kam ganz klar heraus: Wir haben mit der «unify»-Konferenz 2016 ein Zeichen für die Wichtigkeit von Vielfalt gerade in der Cevi-Arbeit gesetzt. Vor allem Teilnehmende aus Osteuropa haben zurückgemeldet, dass sie sich sehr willkommen und dazugehörig gefühlt haben. Es scheint uns gelungen zu sein, eine spezielle Schweizer Eigenheit einzubringen: Das «Verbindende», «Integrierende», «Vermittelnde»!

Im Gegenzug haben uns die Freundinnen und Freunde, die aus ganz Europa zu uns in die Schweiz gereist sind, neue Ermutigung, Hoffnung und auch Klarheit gebracht und wir freuen uns darüber, dass das Thema «Christlicher Glaube» präsent auf der allgemeinen Cevi-Agenda in der Schweiz steht.

Andrea & Adrian Künsch-Wälchli, Geschäftsleitung Cevi Zürich



Armenien Partnerschaft



Im vergangenen Jahr hat der Cevi Zürich weiter in den Austausch mit dem YMCA Spitak und die Weiterentwicklung der Partnerschaft investiert. Dazu gehörten zwei Einladungen in die Schweiz: an die UNIFY Konferenz auf dem Hasliberg und ans ESG-Seminar in der Region Zürich.

Die Gäste aus Armenien konnten nicht nur neue und alte Freundschaften mit Schweizer Cevianern pflegen, sondern auch wertvolle Erfahrungen und Fachwissen sammeln, um im YMCA Spitak einzusetzen. Wie immer wurden diese Besuche durch ein leckeres armenisches Nachtessen für alle Interessierten abgerundet. Im September konnten wir dank dem Sponsoren Fussballturnier «Kick for Spitak» eine schöne Summe an Sponsorengeldern für den YMCA Spitak sammeln und durch den Anlass in spielerischer Form auf unsere Partnerschaft aufmerksam machen.

Im November wartete der traditionelle Gloggi-Basar mit einem weiteren Highlight auf: Der russische Chor «Weisse Nächte» aus Zürich gab ein kurzes Konzert. Grund für diesen Auftritt war die Reise des Chors nach Armenien und Georgien im Sommer 2016. Diese führte auch nach Spitak, wo der russische Chor zusammen mit den Jugendlichen vom TenSing des YMCA Spitak ein gemeinsames Konzert im Kulturzentrum der Stadt gab.

Neben den Anlässen und dem Austauschen standen wir das ganze Jahr über in intensivem Kontakt mit unseren Partnern und durften erleben, wie der YMCA Spitak seine Angebote weiter entwickelt hat und laufend den Bedürfnissen der armenischen Gesellschaft anpasst.

Julia Möckli, Koordinatorin Armenienpartnerschaft



Bildungs- und Begegnungsreise Armenien 2016



Via Warschau flogen wir nach Tiflis/Georgien. Die Stadtbesichtigung sowie Abstecher zum Dschwari Kloster und nach Mzcheta waren sehr interessant. Am 3. Tag ging es weiter nach Armenien.

Unterwegs besuchten wir die Klöster Haghbat und Sanahin und erreichten abends das YMCA Zentrum in Spitak, wo wir von einer Cevi-Delegation herzlich begrüsst und bewirtet wurden. Für «15 Jahre Partnerschaft Cevi Zürich und YMCA Spitak» überreichten sie uns eine schöne Holzgedenktafel.

Nach einer Übernachtung bei Eltern von YMCA-Mitgliedern fuhren wir auf holprigen Strassen südwärts zum Sevansee und über den Selim-Pass bis nach Goris. Ein Abstecher zum Kloster Tatev mit der 5752m langen Seilbahn war eindrucksvoll. Richtung



Norden besuchten wir Zorat's Kharer (Steinkreis aus 222 Monolithen, Bronzezeit), erblickten den schneebedeckten Berg Ararat (5137m) und erkundeten das Kloster Khor Virap. In der Hauptstadt Yerevan, besuchten wir u.a. die Teppichfabrik MEGERIAN, Genozid-Gedenkstätte und Museum sowie die Wasserspiele und den Markt. Die Abstecher zu den Klosteranlagen Garni, Geghard und Etschmiadzin (3-4.Jh.) lohnten sich. Adrian sorgte immer für gutes, lokales Essen und informierte uns täglich über die Geschichte. (kompletter Reisebericht: www.cevizuerich.ch/de/armenien/bildungsreisen/13_reise_2016)

Allen, die noch nie in Armenien waren, empfehle ich, sich für diese schöne und interessante Begegnungs- und Bildungsreise baldmöglichst anzumelden! **Die nächste Reise findet vom 29. Juni – 9. Juli 2017 statt.**

Samuel Krähenbühl, Teilnehmer Bildungs- und Begegnungsreise



GLOGGE SPIELGRUPPE



Ich bin fasziniert von unseren Kindern, auch bin ich ihnen sehr dankbar für ihre offenen Herzen und ihre Bereitschaft, neue Kinder in die Gruppe aufzunehmen.

Es gab nämlich in letzter Zeit wieder viele Veränderungen: Ein paar Kinder sind in den Kindergarten gekommen, und es sind erfreulicherweise auch wieder einige Kinder zu den Gruppen dazu gestossen. Mit einfachen direkten Fragen wie «Bist du mein Freund, oder nicht?», kleinen Geschenken wie Zeichnungen, Guetzli und gemeinsamem Spiel haben sie untereinander Beziehungen geknüpft und Freundschaften vertieft. Wir haben ein paar Kinder in der Gruppe, die noch kein Deutsch sprechen. Trotzdem haben sie schon nach zwei bis drei Spielgruppenmorgen die Lieder mitgesungen, mit denen wir einander begrüßen, Gott fürs Essen danken, Zähne putzen, Aufräumen und den Spielgruppenmorgen abschliessen.

Ich bin begeistert, wie schnell und wie viel die Kinder gelernt haben und sich an Rituale gewöhnt und sogar selber angefangen haben, neue Rituale zu fördern: «Erzählst du uns heute wieder die Geschichte vom Maulwurf? Die ist so lustig.» «Machen wir bitte wieder das Tanzspiel?» Ich möchte den Kindern deshalb noch mehr Raum geben, ihre Spielgruppe zu prägen und mitzugestalten, damit sie als Einzelpersonen und auch als Gruppe wachsen können und bin gespannt, was wir dieses Jahr gemeinsam lernen, entdecken und schaffen werden.

Petra Minder, Glöggligruppen-Leiterin

GLOGGE SPIEL

D' CEVI HÜETI
ZMITTST I DE STADT



Als Mitarbeiterin, die seit Beginn dabei ist, habe ich mitverfolgen dürfen, wie sich das Gloggespiel über die Jahre immer weiterentwickelt hat.

Die vielen Veränderungen des vergangenen Jahres haben eine weitere Entwicklung hervorgerufen. Diese brachten grosse Herausforderungen mit sich, sowohl für die Betreuungspersonen als auch für die Leitung und haben vom ganzen Team Geduld abverlangt. Besonders zu erwähnen ist hierbei Martinas Schwangerschaftsurlaub, nachdem sie ihr kleines Wunder «Jaron» zur Welt gebracht hat, sowie die vielen Personalausfälle bzw. -wechsel. Dabei hatte Martinas Abwesenheit gezeigt, wie wichtig ihre Präsenz im Gloggespiel war.

Trotz der Schwierigkeiten die Veränderungen mit sich bringen können, haben wir diese als Team immer als Chance zu wachsen wahrgenommen und dementsprechend gut meistern können. Besonderes Lob gebührt hierbei vor allem Jenny, Julia, Andrea sowie Adi, die zusammen die Vertretung von Martina übernommen haben. Eine weitere langersehnte Veränderung ist das neue Kassensystem, das nach anfänglichem Stolpern nun bestens funktioniert und äusserst hilfreich ist. Zu sehen, wie wohl sich die Kinder bei uns fühlen, bestätigt mir, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Dies zeigt sich zudem auch anhand des Vertrauens der Eltern, indem uns im Gloggespiel immer wieder neue Kinder aufgrund der Empfehlung von bestehenden Kunden anvertraut werden.

Amela Kujevic, Gloggespiel-Betreuerin



Cevi Lernhilfe

Das Jahresziel 2016 «uns den alltäglichen Herausforderungen stellen ohne das grosse Ganze aus den Augen zu verlieren» ist in der Lernhilfe etwas vom Wichtigsten und hat die Lernhilfe von jeher geprägt.



Immer wieder sind wir gefordert, den vielfältigen Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern zu begegnen, darauf einzugehen und ein gutes Umfeld zum Lernen zu schaffen.

Das positive Ergebnis des im Jahr 2015 zusammen mit den Lehrkräften erarbeiteten Essenz-Papiers hat bestätigt, dass wir trotz leider immer noch rückläufigen Schülerzahlen auf einem guten Weg sind. Unser Programm macht es möglich, dass Eltern ihre Kinder kurzfristig und unkompliziert abmelden können. Das spürten wir auch im letzten Jahr. Bis Weihnachten kamen dann wieder einige Neuanmeldungen von Schülern, so dass wir für die Zeit von August bis Dezember 2016 wieder folgende Schülerzahlen melden konnten:

431 1er-Stunden und 22 Stunden Prüfungsvorbereitung

Zusätzlich zu den Schülerabmeldungen mussten wir uns auch von einigen zum Teil langjährigen Lehrkräften verabschieden. Das derzeitige Lehrkräfte-Team ist für die vielen Stunden relativ klein, aber sehr, sehr fein. Es macht Freude mit der einsatzfreudigen und motivierten «Crew» die Lernhilfe zu gestalten. Wir sind gespannt, was uns 2017 bringt.

Elisabeth Zürcher, Leitung Cevi Lernhilfe



GLÖGGLI GRUPPE



Ein Kind kommt herein und läuft lächelnd auf mich zu. Eine Mutter erzählt mir, wie sich ihr Kind auf den Morgen bei uns freut.

Eines der ersten Wörter eines Kindes war mein Name. Das sind einige der Höhepunkte, die mir an meiner Arbeit so gefallen. Es ist eine grosse Ehre, das Vertrauen der Kinder zu gewinnen.

Die Sprachentwicklung ist ein grosses Thema. Bei uns lernen viele Kinder nicht nur sprechen, sondern oft auch eine zweite Sprache. Wir üben Deutsch mit Liedern, Büchern und Nachsprechen. Es überrascht uns immer wieder, wie schnell die Kinder neue Wörter lernen. Es ist ein

drucksvoll, wie auch wir Betreuer lernen, ohne Wörter oder gemeinsame Sprache mit den Kindern zu kommunizieren, sei es durch Bilder, Morgenrituale oder gemeinsame Spiele.

Zurzeit haben wir viele Kinder aus unterschiedlichen Ländern. Ich finde es toll, so viele verschiedene Sprachen zu hören. Bei uns wird z.B. Finnisch, Englisch, Italienisch, Kroatisch und diverse andere Sprachen gesprochen. Auch die grossen Sprachkenntnisse unserer Mitarbeiter helfen bei der Kommunikation mit den Familien. Es freut uns sehr, noch mehr Kinder und Familien bei uns willkommen zu heissen. Besonders schön ist, dass das Gloggespiel eine offene und internationale Kinderbetreuungsstätte ist.

Jennifer Lowthian, Glöggligruppen-Leiterin

Basar

Der alljährliche Gloggi-Basar fand dieses Jahr am Samstag, 19. November 2016 statt. Bereits am Mittwoch vor dem Basar verwandelte sich der Glockenhof langsam zum Gloggi-Basar.



In der Woche vor dem Basar musste noch so einiges erledigt werden. Zum Beispiel mussten am Mittwoch die 66 Bananenschachteln voller Bücher, welche im Keller standen, in den zweiten Stock transportiert werden. Auch die unzähligen Kisten für den Flohmarkt mussten vom Estrich runtergebracht werden.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Sortierens. Die vielen Kisten, in welchen die Artikel für den Flohmarkt waren, mussten sortiert werden. Anna Bircher und ihr Team hatte aber stets das geschulte Auge und sortierte jeden Artikel einzeln. Eine beeindruckende Leistung.

Am Tag vor dem Basar wurde der Glockenhof zum Aufbau freigegeben und es konnte begonnen werden. Mit der tatkräftigen Unterstützung vom Hausdienst konnte alles speditiv und schnell aufgestellt werden. Danach wurde bis spät in die Nacht dekoriert und dem Glockenhof den nötigen Feinschliff verpasst.



Nun stand er da: Der grosse Tag vom Gloggi-Basar. Bereits früh waren die ersten Standbetreiber in der Mehrzweckhalle um sich einzurichten. Die ersten Gäste genossen ihren Kaffee im Cevi Kafi und die Schnäppchenjäger warteten bereits vor der Absperrung, bis der Flohmarkt öffnete. Nach dem Mittag stand einer der Höhepunkte auf dem Programm, das Konzert des «Russischen Chor Zürich». Der Saal war während dem Konzert bis auf den letzten Platz gefüllt und die Leute im Raum wurden nicht enttäuscht, es war ein unglaubliches Konzert. Die Zeit verging wie im Flug und am frühen Abend neigte sich der Basar auch schon wieder dem Ende zu.

Nach dem Basar ist bekanntlich vor dem Basar. Der nächste Gloggi-Basar findet am 18. November 2017 unter dem neuen Namen «Weihnachtsmarkt im Glockenhof» statt, das Konzept bleibt das gleiche. Mit diesem Namenswechsel möchten wir noch mehr Leute für den Weihnachtsmarkt im Glockenhof begeistern.



An dieser Stelle noch ein riesen Dankeschön an all die Helfer welche den Basar in irgendeiner Form unterstützt haben. Ohne euch wäre der Gloggi-Basar nicht möglich gewesen. MERCI viu mau.

Jonas Wälchli, Zivildienstleistender Cevi Zürich

Weihnachten einmal anders

Einmal mehr durften wir einen wunderbaren 24. Dezember miteinander erleben. Punkt 13:00 Uhr kamen die ersten Besucher für Kafi und Kuchen.



Nach und nach füllte sich unser Weihnachtskafi mit Gästen und unsere Gastgeberinnen und Gastgeber hatten einiges zu tun. Ab 14:00 Uhr wurden vor dem Haus Gutscheine und Einladungen sowie Weihnachtsgeschenke verteilt. Viele Menschen waren sichtlich berührt. Zwei Besucher blieben den ganzen Nachmittag und auch abends zum Essen.

Um 17:30 Uhr begrüsst Adrian Künsch-Wälchli unsere Gäste und danach wurde das Essen serviert. Nach dem ersten Input war

bald jeder Platz belegt. Es wurde geredet, gesungen, gegessen, gefeiert und ausgetauscht. Das Ambiente war gemütlich und unseren Besuchern und Helfern hat es sehr gut gefallen. Es ist immer wieder spannend zu erleben, wie Gott uns Menschen schickt. Jeder einzelne ist eine grosse Bereicherung und alle haben dazu beigetragen, dass wir einen so tollen Tag miteinander hatten. Gemeinsam Weihnachten zu feiern und die Liebe von Jesus Christus auf diese Art und Weise unseren Mitmenschen weiterzugeben, ist und bleibt eine grosse Freude.

Aus seinem göttlichen Reichtum hat er uns immer und immer wieder mit seiner grenzenlosen Liebe beschenkt. Johannes 1,16 Bist du das nächste Mal am 24. Dezember auch dabei? Wir freuen uns jetzt schon und sind gespannt, was wir alles erleben dürfen.

Christa Wiedemeier-Webb, Mitarbeiterin Cevi Zürich



Cevi Kino



Das Cevi Kino findet sechs Mal im Jahr statt. Für einen Abend wird im Glockenhof Popcorn gekocht, Sofas werden bequem aufgestellt und Kerzenschein sorgt für eine gemütliche Kinoatmosphäre.

Das Cevi Kino ist ein Anlass für jedermann und -frau. Weil die Geschmäcker verschieden sind, zeigen wir ganz unterschiedliche Filme über das ganze Jahr. Vom Geschichtsdrama «Die Frau in Gold» oder «Um Klassen besser», «Der Kampf der Freiheit» über den Schweizer Familienklassiker «Heidi» bis hin zur warmherzigen Komödie «Man lernt nie aus», bei der Robert de Niro einen Rentner spielt, welcher sich als Praktikant versucht, wird die ganze Breite der Filmpalette im Cevi Kino gezeigt. Ganz im Geiste des Cevi gibt uns Christa nach dem Film noch einen christlichen Gedanken mit auf den Nachhauseweg.

Seit gut einem Jahr bin ich für die Technik im Cevi Kino Team zuständig. Mir gefällt die Stimmung im Team, welche jedes Mal zum guten Gelingen beiträgt. Ich freue mich auf ein weiteres Cevi Kinojahr. Daten 2017: 13. Mai 2017, 2. September 2017, 21. Oktober 2017 und 9. Dezember 2017.

Cédric Berger, Cevi Kino Mitarbeiter



Cevi Kafi

Im Cevi Kafi kommen Jung und Alt, neue und altbekannte Gesichter, Familien und Banker, Introvertierte und Extrovertierte, auf der Sonnenseite wie auch auf der Schattenseite stehende Menschen auf ihre Kosten.



In unserer «Oase mitten im Stadtzentrum» bewirten wir unsere Gäste aus nah und fern mit leckerem Kaffee der Zürcher Rösterei Stoll, kalten Getränken und abwechslungsreichen Snacks, aber auch mit einer Verschnauf-Pause, einer kleinen Aufmerksamkeit oder einem kurzen Schwatz.

Im vergangenen Jahr durften wir neben internen Cevi-Gästen, regelmässigen Gruppen und unseren Stammgästen auch vermehrt Teilnehmende von Veranstaltungen im Haus bewirten. Dieses Angebot wäre nicht möglich ohne den riesen Einsatz unserer ehrenamtlichen Gastgeberinnen und Gastgeber, die aus ebenso verschiedenen Hintergründen kommen wie unsere Gäste. Das laufende Jahr bietet uns nochmals die Gelegenheit, unsere Kafi-Kompetenzen zu verbessern und auch mal zu experimentieren, bevor wir im 2018 dann den grossen Schritt zur Vergrösserung des Kafis wagen.

Julia Möckli, Koordinatorin Cevi Kafi



Cevi Lunch

An 19 Dienstag und Donnerstagen haben wir im vergangenen Jahr ein leckeres Mittagsmenü gezaubert bekommen!



In lockerer Atmosphäre lädt jeweils ein reichhaltiges Buffet inkl. Salat zum selber Schöpfen ein. Nachdem die Mägen gestopft sind, gibt es seelische Nahrung in Form eines kurzen Inputs, bevor die Gastgeberin oder der Gastgeber ein leckeres Dessert serviert.

Auch im 2017 freuen wir uns auf neue und altbekannte Gesichter, welche gemeinsam am Mittagstisch sitzen möchten.

Julia Möckli, Koordinatorin CeviLunch



Cevi Spielt

Es freut mich, dass auch 2016 das Angebot des Cevi Zürich regelmässig spielerisch weitergeführt werden konnte. Bei «Cevi Spielt» kommen Brett- & Kartenspiele aller Art auf den Tisch. Natürlich dürfen auch Klassiker wie «Tichu», «Schach», «Eile mit Weile» oder «Jassen» gespielt werden.

Wir treffen und jeweils am ersten Freitag jeden 2. Monat im Foyer und unterhalten uns gemeinsam beim Spielen. Wir haben immer eine Auswahl von 10 – 15 Spielen und es ist willkommen, dass die Teilnehmer auch ein eigenes Spiel mitbringen. Ob es nun ein «Nü-nimal», «Stratego» oder «Das Tal der Könige» ist, spielt keine Rolle.

Cevi Singt

Anfangs Jahr waren wir drei, später vier junge Frauen, die sich alle zwei Wochen am Donnerstag um 18:00 Uhr zum Singen trafen.



Wir haben fleissig geübt und durften im Herbst am Gottesdienst des Cevi Regionalverbands ZH-SH-GL verschiedene Lieder vortragen oder gemeinsam mit den Besuchern singen. Die Gottesdienstlieder sind alles Klassiker wie «O Dio crea in me», «Love shine a light», «Es isch Jesus wo mir fiire» bis hin zum CVJF-Jungschar Lied «Du bisch mächtig».

Neben dem Singen haben wir uns auch kreativ betätigt. Wir haben Häckisäck für den Cevi Basar gehäkelt und vor Weihnachten haben wir uns eine tolle Mahlzeit gekocht.

Sina Gubler, Leitung Cevi Singt



An den 6 Freitagen und dem Basar-Samstag im Jahr 2016 trafen sich immer mindestens 4 Personen im «Cevi-Kafi» und genossen – gemeinsam oder in 1–3 Gruppen aufgeteilt – mindestens 2 Spiele pro Abend. Diese Abende waren immer sehr inspirierend, motivierend und eine willkommene Ablenkung vom Alltag. Selbst bei Aussentemperaturen von über 30°C lässt sich in der Gloggi-Eingangshalle hervorragend spielen!



Möchtest Du einfach mal auf eine neue Art Menschen begegnen, dann komm doch einfach zum nächsten «Cevi Spielt» am Freitag, 5. Mai 2017 um 19:00 Uhr ins Cevi Kafi.

Stefan Künsch, Leitung Cevi Spielt

Töpfern

Beim Töpfern haben wir auch 2016 weiter experimentiert und uns ausgetauscht, voneinander gelernt, kopiert und Bestehendes weitergeführt.



Unser kleines Team, das letztes Jahr etwas grösser wurde, hatte auch 2016 Bestand, was wir sehr schätzen und uns alle freut. Zudem haben wir ungebrannte Resten weissen Tons der letzten 8 Jahre wieder aufbereitet zu neuem Ton, was eine anstrengende, aber lohnenswerte Arbeit war. Plötzlich hat man in den Händen, was in dieser ganzen Zeit bereits schon einmal verarbeitet wurde ...

Eine vielschichtige und vielseitige Aktivität also auch 2016.

Andrea Steinauer, Leitung Töpferatelier



Cevi Sport



Ende 2016 übernahmen Philippe Strahm v/o Gibbon und Christian Ochsner v/o Boa die Leitung des Cevi Sport. Beide stammen aus dem Cevi Uster und sind dort in der Jungchar aktiv.

Am Donnerstag, 1. Dezember 2016 haben wir mit 17 Personen gestartet und es hat allen sehr Spass gemacht. Wir spielen jeweils verschiedene Spiele und wir entscheiden spontan, welche Sportart gespielt wird. Bisher haben wir Fussball, Unihockey, Volleyball und Basketball gespielt. Zum Einwärmen spielen vor vorgängig kurze Spiele wie Alle-gegen-Alle, Mattenlauf oder üben auf einem kleinen Parcours die jeweilige Sportart.

In diesem Jahr hat es einige Wechsel im Cevi Sport gegeben und es sah beinahe so aus, als ob das Angebot auf Eis gelegt werden muss.

Mirjam und Reto Städeli haben den Cevi Sport über viele Jahre gemeinsam geleitet und mitgestaltet. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für euer wertvolles Engagement über all die Jahre, in denen ihr mit viel Freude und Hingabe den Cevi Sport geprägt habt. Ende April wurde die Leitung

an Renato Caradonna weitergegeben, der seit dem 1. Mai mit Begeisterung am Sport die Aufgabe der Ansprechperson und Leitung übernahm. Da in der Regel nur zu viert Unihockey gespielt wurde, beschloss man, mit dem Cevi Sport ab November zu pausieren. Renato, auch dir ein grosses DANKE für deinen super Einsatz beim Cevi Sport.

Nach einem Monat Pause haben Philippe Strahm und Christian Ochsner erfreulicherweise am 1. Dezember wieder «neu» mit dem Cevi Sport gestartet. Wir wünschen euch dabei viel Freude und Spass.

Die Redaktion

Bewegungstraining

Schon seit drei Jahren kann das Franklin Bewegungstraining im Cevi Zentrum Glockenhof angeboten werden. Es freut mich auch zu sehen, wie es sich langsam aufbaut. Nicht nur bei den «Besuchern» des Angebots, sondern im Team.



So durften wir Ruth freudig begrüßen und als neue Leiterin empfangen. Ende Jahr hat sich mein berufliches Umfeld verändert und zeitlich muss ich ein wenig zurücktreten. So bete ich dafür, dass noch jemand weiteres ins Team eintreten kann. Mit Simone konnten wir eine weitere Leiterin gewinnen. Wir bleiben am Ball und bitten auch hier um die Unterstützung im Gebet. Ein kurzer Einblick in die Themen aus dem Jahr 2016. Vorwiegend haben wir uns mit unseren Organen, Faszien und unserem Beckenboden beschäftigt und das alles bewundert, ertastet, erlebt und in Bewegung gebracht. Es gab immer wieder überraschende

Momente, wie unser Alltag, unsere Bewegungen auch durch unsere Organe wunderbar unterstützt werden und wie nicht Geahntes doch zusammenhängt und uns wortwörtlich «aufrichten» kann. Wenn wir dich ein wenig «gluschtig» gemacht haben, komm doch einfach unverbindlich vorbei und erleben sie eine faszinierende Franklin Bewegungsstunde im Cevi Zentrum Glockenhof. Die aktuellen Daten sind auf der Website publiziert.

Lisa Lendenmann, Leitung Bewegungstraining



Auf der Homepage www.cevisport.ch ist ersichtlich, wann der Cevi Sport stattfindet und wann nicht. Zudem kann jeder sich über die Homepage selber für die einzelnen Daten anmelden. Der Cevi Sport findet statt sobald sich 6 Personen angemeldet haben. Wir freuen uns über jede/n neue/n Sportler/in und begrüßen alle herzlich am **Donnerstag um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle im Gloggi**. Gemeinsam macht jede Sportart mehr Spass. Vielen Dank für die Möglichkeit, dass wir an dieser zentralen Lage in Zürich wöchentlich ein Sportangebot anbieten können. Kontakt: christian.ochsner@cevi.ch, 078 891 33 91.

Christian Ochsner, v/o Boa, Leitung Cevi Sport



Trägerkreis und Early Worship

Am 2. Dienstag jedes Monats treffen sich 5 Menschen mit langjähriger Cevi-Vergangenheit im Schwyzerstübli zum Gebet.



Wir haben alle schon viel im Cevi erlebt, viel Gefreutes, auch einiges weniger Schönes, aber ich glaube, wir haben alle erfahren, dass der beste Wille und das grösste Engagement nicht automatisch das gewünschte Ergebnis produziert; wir haben gelernt, dass Gott manchmal ganz anders handelt und entscheidet, als wir uns dies vorstellten.

Und deshalb beten wir regelmässig für den Gloggi. Die Mitarbeiter im Gloggi formulieren ihre aktuellen Anliegen jeweils als Gebetsbrief auf zwei A4-Seiten. Dies ist unsere Basis zum Beten. Wir machen diese Anliegen zu unseren Anliegen und bringen sie dann vor Gott. Wir wissen, dass wir damit nichts erzwingen können, aber Gott lässt uns alles offen sagen; er schaut in unser Herz hinein, wie wir es meinen und macht dann das, was richtig und an der Zeit ist. Wir vertrauen ihm.

Auf dem Nachhauseweg nach dem Gebetstreffen bewegt mich oft die Nähe Gottes, dem wir uns öffnen konnten.

Gott behüte euch.

Ruedi Hasler, Teilnehmer Trägerkreis

Der Early Worship findet jeden Donnerstag von 6:30 – 7:30 Uhr im Raum der Stille statt. Falls du daran teilnehmen möchtest, melde dich vorgängig bei Annette Walder. traegerkreis@cevizuerich.ch

Huusträff

Nachdem der Huusträff im 2015 pausierte, wurde er durch Eliana Graf im 2016 wiederbelebt.



Ein kleines Grüppli traf sich monatlich um Kraft zu schöpfen aus dem Glauben und der Gemeinschaft. Leider musste die Durchführung im Sommer eingestellt werden, weil Eliana die Leitung im zweiten Halbjahr nicht mehr übernehmen konnte. Danke Eliana für dein Engagement.

Der Huusträff wurde aber gegen Ende Jahr neu belebt und findet im 2017 jeden letzten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Foyer wieder statt. Wir freuen uns, gemeinsam unterwegs zu sein und über alle, die zum Huusträff dazu stossen.

Andrea Künsch-Wälchli, Co-Geschäftsleitung Cevi Zürich

Senioren Bibelkollegium

Im Winter 2016 stiess der 2. Teil des Themas «Offenbarung» auf gutes Echo mit ca. 40 Teilnehmenden.



Unser langjähriger theologischer Koordinator, Ralph Müller, musste dann leider zurücktreten. Wir danken ihm für seinen Einsatz herzlich. Pfr. Georg Habegger stellte das theologische Programm für den Herbst 2016 zusammen. Das Thema war «Gottes Eigenschaften». Leider müssen wir auch auf Pfr. Thomas Fischer verzichten. Er war während vielen Jahren dabei, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Folgende Pfarrpersonen haben im Jahr 2016 mitgearbeitet: Georg Habegger, Peter Henning, Elsbeth Kaiser, Peter Lehner und Dagmar Rohrbach. Im Team halfen Elsbeth Wiesendanger, Vreni Tanner, Christa Wiedemeier-Webb und Susanna Schuppli mit. Wir freuen uns über ein interessantes Stammpublikum.

Paul Roth, Leiter Senioren Bibelkollegium





Gloggi-WG

Die WG im dritten Stock des Glockenhofs besteht aktuell aus je vier Frauen und Männern.

Wir geniessen unsere Gemeinschaft während unseres Alltages mit wöchentlichen Nachtessen, bei welchem eine Person für die anderen kocht. Tee trinken ist aktuell hoch im Trend, was immer zu guten Gesprächen führt. Ein Highlight in diesem Jahr war die Seeüberquerung, bei welcher fast die ganze WG mitgeschwommen war. Die Nichtschwimmer kamen mit dem Tram zur Chinawiese, wo wir im Nachhinein grillierend den warmen Sommerabend genossen. Auch die WG macht sich also fit.

Cédric Berger, WG-Bewohner Cevi Zürich



Gloggi Pfadi

Neue Mitglieder für die Gloggi-Pfadi!

Das Pfadijahr 2016 war voller schöner Erinnerungen und grosser Abenteuer! Dank dem wertvollen Einsatz vieler tatkräftiger Leitungsteams konnten erneut neue Kinder und Jugendliche für die Pfadi begeistert werden. Besonderes Highlight im Jahr 2016 war der gelungene Gloggitag.

Anhand eines schwierigen Postenlaufs wurde die Verbundenheit zwischen den verschiedenen Stufen und Abteilungen gefördert.

Mis Bescht, allzeit bereit, zäme wiiter und bewusst handeln
Goofy und Keck

Andrea Fröhlich,
Korpsleitung Pfadikorps Glockenhof



Winterferienwoche Hasliberg

Die Winterferienwoche im CVJM Zentrum Hasliberg 2016 stand unter dem Motto «Zeit – Meine Zeit – Deine Zeit – Seine Zeit» basierend auf dem Bibeltext:

Pred 3,1-8 «Ein Jegliches hat seine Zeit, und alles Vornehmen unter dem Himmel hat seine Stunde. Geboren werden und sterben, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist, würgen und heilen, brechen und bauen, weinen und lachen, klagen und tanzen, Steine zerstreuen und Steine sammeln, Herzen und ferne sein von Herzen, suchen und verlieren, behalten und wegwerfen, zerreißen und zunähen, schweigen und reden, lieben und hassen, Streit und Friede hat seine Zeit.»

Spannend, wie jede/r Einzelne im täglichen Reflektieren dieses Textes etwas mitnehmen konnte. Tagsüber organisierte sich jede/r alleine oder in kleinen Gruppen. Das Abendprogramm war wie immer freiwillig, wurde aber täglich von beinahe

Allen besucht. Es war eine super Gruppe und die Gemeinschaft wurde geschätzt. Besonders freute uns, dass von Jung bis Alt, von Klein bis Gross, von Single über Paare, Alleinerziehende und Familien alles dabei war und wir so Gemeinschaft untereinander pflegen durften.

Die Woche war trotz durchgezogenem Wetter ein Erfolg, auch dank des engagierten Teams mit Stefan Künsch, Mike Emmenegger, Jenny Cookman und dem Team des CVJM Zentrum Hasliberg, die immer tolle Arbeit leisten!

Andrea & Adrian Künsch-Wälchli, Co-Geschäftsleitung Cevi Zürich



Ferienhäuser/Heimverein

Der Heimverein des Pfadfinderkorps Glockenhof unterhält und vermietet sechs tolle Pfadiheime im Raum Zürich und St. Gallen. Pfadi-Gruppen profitieren dabei von besonders günstigen Konditionen!



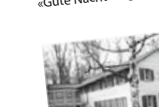
ALT ÜETLIBERG
Wo sich Fuchs und Hase
«Gute Nacht» sagen.



BLÄSIMÜHLE
Mit wild-romantischem
Tobel hinter dem Haus.



SUNNEBODE
Mit atemberaubender Aus-
sicht auf die Churfirsten.



WALLISELEN
Mit eigener Arena und
grosser, gedeckter
Feuerstelle.



PARMORT
Die Perle hoch oben
auf der Alp Hochschwendi.



PATRIAHEIM
Idyllisch am Waldrand
liegen.

Vermietungsstelle Heimverein Glockenhof
Telefon 044 760 33 60, Fax 044 760 50 47
heimverein@gloggi.ch, www.heimverein-gloggi.ch
PC 80-24122-9

CVJM-Ferienhäuser



GREIFENSEE



KANDERSTEG

Vermietungsstelle Cevi Zürich
Telefon 044 213 20 57, Fax 044 213 20 59
haeuser@cevizuerich.ch,
www.cevizuerich.ch/de/home/ferienhaeuser

Ferienhaus Greifensee

Küchenumbau Teil 1: Planung



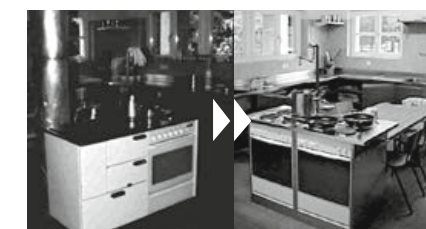
Wenn du mehr als 30 Jahre alt bist und schon im Kinder- oder Teenager-Alter einmal im Cevihaus Greifensee warst, kannst du dich vielleicht noch erinnern: Da stand in der Küche ein Holzherd gleich neben einem Elektroherd. 2001 wurde sie umgebaut, dabei der Kamin abgebrochen und zwei neue Elektroherde eingebaut. Dass sich die technische Kücheneinrichtung 15 Jah-

re später dem Ende ihrer Lebensdauer nähert, erstaunt nicht. 2016 war für uns daher geprägt von der Planung einer neuen Küche.

Wir wollten weg von den Haushalt-Kochherden und -Kühlschränken hin zu professioneller Gastro-Einrichtung. Industriabwaschmaschine? Steamer? Das waren zwei grosse Zusatzfragen, die wir mit Nein und Ja beantworteten. Natürlich wird auch der Boden neu und der Holztisch ersetzt: wichtige Beiträge zur Hygiene und Sicherheit.

Noch vor Weihnachten wurden die Aufträge erteilt und anfangs 2017 wird die neue Küche eingebaut. Darüber wird im Teil 2 im nächsten Jahresbericht zu lesen sein.

Daniel Widmer, Teamleiter Ferienhaus Greifensee



Cevi Züri 10

Auch das Jahr 2016 hielt viele tolle Ereignisse für uns bereit und Vieles hat sich getan. Glücklicherweise konnten wir zwei Stufen eröffnen und gleich zwei neue AL's in ihr Amt einführen.



Unser Sommerlager fand in Schwarzsee zum Thema «Charlie und die Schokoladen-Fabrik» statt. Speziell war der Besuch der Schokoladen Fabrik von Cailler in Broc. Ein süsser Traum ging in Erfüllung! Zudem veranstalteten wir wieder einen Foto-Brunch, um den Eltern das Lager in Wort und Bild vorzustellen. Ebenfalls konnten wir eine Filmpremiere feiern.

Das Jahr schlossen wir traditionellerweise mit dem Guetzle, Weihnachtsverkauf und der Waldweihnacht ab, wobei der Weihnachtsverkauf der erfolgreichste der ZH10 Geschichte zu sein scheint. Natürlich haben wir auch die Waldweihnacht nicht abgeschaft, welche mit viel elterlichem Besuch durchgeführt werden konnte, auch das Fondue des Cevi-E in der Rütihofschür, war sehr gut besucht und ist immer wieder ein schöner Anlass.

Tabea Ulrich v/o Sores, Michèle Homs v/o Tibia, Aron Christoffel v/o Yakari, Melvin Koenitzer v/o Newton, Abteilungsleiter/innen Cevi Züri 10 (Foto von oben links nach unten rechts)



Cevi Zürich 11

Speziell freuen sich die Kinder und Leiter jeweils auf unser Sommerlager, und es haben auch wieder viele teilgenommen. Dieses Jahr war es auch etwas ganz Besonderes.



Für eine Woche tauschten wir unser Zuhause mit einer Stadt im Wilden Westen. Lucky Luke + Calamity Jane luden uns nach Desperado City ein. Doch die Daltons störten das friedliche Leben. Nach mehreren Überfällen konnten wir sie gemeinsam dingfest machen und dem Sheriff übergeben.

Nach wie vor ist es eine Herausforderung, neue Teilnehmer zu finden, und diese später zum Weitermachen als Leiter zu motivieren.

Trotzdem zeigt sich bei einzelnen Stufen, dass sich bei entsprechenden Bemühungen noch immer viele Kinder für den Cevi begeistern lassen.

James Karrer, c/o Wolf, Abteilungsleiter Cevi Züri 11



Cevi Altstetten-Albisrieden

Auch dieses Jahr durften wir auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit zurückblicken. Das Besondere waren einige zusätzliche Anlässe wie Schul- und Kirchenfeste, an welchen wir mitarbeiten konnten.



Dabei dominierten wir vor allem mit Attraktionen wie Abseilen vom Kirchturm, Harassen stapeln oder dem Fallbalken.

Ein weiteres Highlight war unser Herbstlager mit dem Thema Ritter. Speziell war die Unterkunft, eine Burg. Die Verkleidungen der LeiterInnen und TeilnehmerInnen vervollständigten das Erlebnis in der Ritterzeit. Auch wenn es ein anstrengendes Lager mit vielen Rollenspielen und Inszenierungen war, hat es sich gelohnt. Obwohl in diesem Jahr nicht immer alles glatt lief und wir mit einigen Problemen kämpften, bin ich froh, diese Arbeit in einer solchen Abteilung leisten zu dürfen. Ich schaue positiv in die Zukunft und freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Stefan Reusser v/o Trabi, Abteilungsleiter Cevi Zürich Altstetten-Albisrieden

Cevi Schwamendingen

Jahre lang haben wir damit gekämpft zu wenig Kinder zu haben. Diese Herausforderung haben wir gemeistert. Nun stehen wir aber leider vor einer schwierigeren Herausforderung: Zu wenig Leiter.

Das hat uns gezwungen, Ende Jahr Mädchen und Jungs zusammenzulegen und im Jahr 2017 ein neues Projekt zu starten: Jungs und Mädchen. Auch unsere AL Situation stellt uns vor eine Herausforderung.

Von drei AL's ist noch eine vorhanden und bis im Sommer wird es sicher noch so bleiben. So nun genug von unseren Herausforderungen.

Im Mai fand unser alljährlicher Cevi-Gottesdienst statt. Dieses Jahr mit der Geschichte von Jona. Die ganze Gemeinde war begeistert als das Boot in die Luft gezogen wurde und anschliessend Jona hinausflog. Danach wurde er vom Wal verschluckt, welcher seinen Mund öffnen konnte und man Jona durch eine Bauch-



Nadine Weber, v/o Caramba, Abteilungsleiterin Cevi Schwamendingen



klappe sitzend am Beten sah. Wir wären nicht der Cevi Schwamendingen wenn unser Wal nicht hätte Wassersprünge können.



Cevi Zumikon-Neumünster

Wie immer hat unser Cevi Jahr mit einem Abteilungs-Schlittschüendle auf der Kunsteisbahn KEK begonnen, wo wir gemeinsam rasant ins neue Cevi Jahr gerutscht sind.



Mit einem roten fliegenden Teppich (Forchbahn) sind wir mit der gesamten Abteilung ins Pfälz 2016 geflogen. Dort haben wir ein spannendes Abenteuer mit Alladin und seiner Yasmin erlebt und bei einer grusligen Nachtaction gegen Djafar und seine Helfer gekämpft. So konnten wir den wundersamen Djini retten und ihm seine Freiheit schenken.

Anfangs Sommerferien haben wir gemeinsam mit allen Cevikindern und Cevieltern bei unserer Cevihütte gebrätelt und dabei mit einer riesigen Seilbrücke über den Dorfbach die Ferienzeit eingeläutet.

Nach langer Zeit hat uns der Samichlaus mal wieder zu einem abenteuerlichen Samichlausweekend eingeladen. Wir haben in unserem Cevihaus in Zürich übernachtet und eine tolle Zeit verbracht. Zum Glück sind wir den verzauberten Elfen bei unserer Nachtwanderung entkommen und konnten beruhigt einen feinen Dessert vor dem Schlafen geniessen.

Das Highlight in unserem Cevijahr war das Schneeweekend gleich nach Weihnachten. Gemeinsam mit unseren weissrussischen Partnern haben wir Iglus gebaut, Schneeschuhtouren gemacht, geschlittelt und einen riesigen Spass auf dem Stoos gehabt.

Ich freue mich bereits jetzt auf das kommende Cevijahr!

Laura Frey, v/o Dip, Abteilungsleiterin Cevi Zumikon-Neumünster

Sekretariat 2016 (v.l.n.r.):
 Adrian Künsch-Wälchli,
 Andrea Künsch-Wälchli,
 Elisabeth Zürrer,
 Christa Wiedemeier-Webb,
 Martin Wiget,
 Tamara Guyer,
 Jenny Cookman,
 Julia Möckli



Mitarbeitende 2016

Im 2016 beschäftigte der Cevi Zürich 26 Angestellte im Stundenlohn (Gloggespiel 18 P., Lernhilfe 8 P.), 9 fest Angestellte (450 Stellenprozente) und 246 Freiwillige Mitarbeitende.

Im Angestelltenteam war es ein ruhiges Jahr. Christa reduzierte ihr Pensum auf persönlichen Wunsch von 80% auf 70%. Martina bezog ab Geburt ihres Sohnes im

November Mutterschaftsurlaub. Diesen kompensierten wir indem Jenny ins Büro wechselte und wir als GL und Julia je 10% mehr arbeiteten.

Unterstützt wurden wir von zwei Zivildienstleistenden Luca Spreyermann (vom 08.02.2016 bis am 12.07.16) und Jonas Wälchli (01.08.16 – 03.02.17).

Neu versuchten wir eine Kooperation mit «Ancora Meilestei». In diesem Rahmen hat Remo Keller bei uns ein Kurzpraktikum

absolviert (vom 10.08.16 bis am 24.11.16). Die Kooperation mit Jobplus (Berufsintegrationsprogramm der Stadt Zürich) läuft weiterhin. Bis im Sommer 16 hatten wir Abed Azizi und Lina Boughataya als Praktikanten. Beide haben erfolgreich eine Lehrstelle gefunden.

Wir freuen uns über den Zuwachs im Freiwilligenteam und dass es nur wenige Wechsel in der Mitarbeitenden-WG gab.

Andrea & Adrian Künsch-Wälchli,
 Co-Geschäftsleitung Cevi Zürich

Redaktion



Beim Jahresbericht und den beiden Cevital Ausgaben haben wir uns von den «unify»-Konferenz Themen inspirieren lassen, die uns das ganz letzte Jahr begleitet haben.

«Geht in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die gute Botschaft», das ist und bleibt ein Kernziel des Cevi Zürichs, genauso, wie es in London damals angefangen hat. Zu diesem Leitgedanken wurde der Jahresbericht geschrieben. «Wir wurden mit Absicht geschaffen» und «Wir haben einen Auftrag – Sei ein Botschafter» waren die Themen der beiden Cevital Ausgaben. Es war eine grosse Freude zu sehen, wie unsere Schreiberinnen und Schreiber die Themen aufgenommen haben und diese wie ein roter Faden durch die Cevitals gezogen wurden.

Vielen herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir im Jahr 2016 so tolle Ausgaben haben durften. Gott ist gut und Gott ist treu! Wie sicher bemerkt wurde, haben wir von 3 auf 2 Cevital Ausgaben pro Jahr reduziert.

Christa Wiedemeier-Webb, Redaktionsteam Cevital,
 Mitarbeiterin Cevi Zürich

Angestellte 2016

Andrea Künsch-Wälchli

Co-Geschäftsleitung (60%) ab Nov (70%)

Adrian Künsch-Wälchli

Co-Geschäftsleitung (60%) ab Nov (70%)

Christa Wiedemeier-Webb

Administration (80%) ab Juli (70%)

Martina Klee

Leitung Gloggespiel (80%),
 Mutterschaftsurlaub ab Nov 2016

Jenny Cookman

Stv. Leitung Gloggespiel (60%)

Julia Möckli

Assistenz GL & Koordination Armenienpartnerschaft (60%), ab Nov (70%)

Elisabeth Zürrer

Leitung Lernhilfe (35%)

Tamara Guyer

Konzeption & Grafik (15%)

Martin Wiget

Finanzen

(im Stundenlohn, ca. 10%)

Praktikanten und Zivildienstleistende 2016

Luca Spreyermann

Zivildienstleistender
 (Februar bis August 100%)

Jonas Wälchli

Zivildienstleistender
 (ab August 100%)

Lina Bougattaya

Praktikantin (bis Juli 100%)

Luca Alfieri

Praktikant (bis Januar 60%)

Nyuga Karunainathan

Praktikantin (ab September 100%)

Nathalie Schneiders

Praktikantin (bis Juli 20%)

Abed Azizi

Praktikant (Januar bis Juli 80%)

Remo Flückiger

Kurzpraktikum (August
 bis November 2016)

Zentralvorstand 2016

Ralph Müller

Co-Präsidium (bis GV 2016)

David Zürrer

Co-Präsidium /

ad interim: Cevinetzwerk

Philipp Bärtschi

Finanzverantwortlicher

Thomas Rodemeyer

Personalverantwortlicher (bis GV 2016)

Internationales (ab GV 2016)

Thea Flückiger

Pädagogische Projekte

Laura di Paolo

Personalverantwortliche (ab GV 2016)

Freiwillige Mitarbeitende 2016

Im Jahr 2016 engagierten sich im Cevi Zürich 246 Freiwillige und absolvierten gemeinsam 4620 Einsatzstunden (2015: 4200). Dazu kommen die in den Stadtjungscharen und dem Pfadikorps Glockenhof geleisteten, schwer schätzbaren Einsatzstunden.

Zentralvorstand 2016



Das Jahr 2016 hat einige Veränderung gebracht. Zum Ende der Amtsdauer an der Generalversammlung im April mussten wir Ralph Müller verabschieden. Ralph hat den Vorstand und den gesamten Cevi Zürich stark geprägt.

Es liegt in der Natur der Vorstandsarbeit, dass sich das Wirken grösstenteils im Hintergrund abspielt und im Cevi-Alltag nicht direkt sichtbar ist. So wurde z.B. ein neues Personalreglement erarbeitet. Zudem war die Vorbereitung auf die Erweiterung im 2018 Schwerpunkt im vergangenen Jahr und wird es auch im 2017 bleiben.

Weiterhin bleiben mehrere Ressorts vakant. Die Arbeit bleibt damit hauptsächlich an der Geschäftsleitung hängen. Wir sind sehr froh, dass wir Alena Ochsner für eine Mitarbeit im Vorstand gewinnen konnten. Wir suchen weiter nach neuen Vorstandsmitgliedern.

David Zürrer, Präsident Cevi Zürich

Beirat



Im Beirat treffen sich Menschen mit einer oft langen Cevi-Vergangenheit, die sich weiter mit dem Cevi verbunden fühlen, an seinen Tätigkeiten Anteil nehmen und beratend zur Seite stehen.

In unserer jährlichen Versammlung im März wird der Beirat über das Vereinsgeschehen und über die Finanzen orientiert, ergänzt mit einem Blick auf die Zukunft. Schwerpunkt ist die Übernahme des Ladenlokals neben dem Eingang per 2018 und damit die neuen Möglichkeiten und Aufgaben für den Verein.

Im Laufe des Jahres wurden die Mitglieder zweimal speziell zum Cevi Lunch eingeladen. Bei beiden Gelegenheiten gaben Mitglieder kurze Eindrücke von Aufenthalten in Nordkorea und Armenien wieder.

Ruedi Hasler, Präsident Beirat



Bilanz 2016, per 31. Dezember 2016

| | Berichtsjahr | Erläuterung | Vorjahr |
|----------------------------------|------------------|-------------|------------------|
| | CHF | Nr. | CHF |
| Flüssige Mittel | 152'316 | | 50'295 |
| Debitoren | 32'124 | | 23'463 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 9'723 | | 4'426 |
| Finanzanlagen mit Zweckbindung | 23'288 | | 25'000 |
| Finanzanlagen ohne Zweckbindung | 100'777 | | 170'671 |
| Mobilien, EDV Hard- und Software | 2'900 | | 3'000 |
| Diverse Finanzanlagen | 2'582'000 | 1 | 2'709'000 |
| Immobilie Greifensee | 1 | 2 | 1 |
| Total Aktiven | 2'903'129 | | 2'985'856 |
| Kreditoren | 53'208 | | 68'198 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 40'227 | | 38'097 |
| Fondskapital | 2'526'467 | 3 | 2'586'467 |
| Freie Betriebsreserve | 293'094 | | 303'234 |
| Jahresergebnis | -9'867 | | -10'140 |
| Total Passiven | 2'903'129 | | 2'985'856 |

Betriebsrechnung 2016, per 31. Dezember 2016

| | Berichtsjahr | Erläuterung | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|
| | CHF | Nr. | CHF |
| Spenden und Beiträge | 235'471 | 4 | 103'444 |
| übrige Erträge | 15'468 | | 16'422 |
| Total Erträge | 250'939 | | 119'866 |
| Gehälter, Sozialversicherungen, div. Personalaufwand | -442'306 | 5 | -427'328 |
| Umbuchungen von Salären auf Projekte | 90'000 | | 100'000 |
| Total Personalaufwand | -352'306 | | -327'328 |
| Raumaufwand | -12'825 | | -12'825 |
| Unterhalt/Reparatur/Ersatz | -3'599 | | -5'230 |
| Sachversicherung | -1'024 | | -832 |
| Büromaterial | -1'453 | | -2'723 |
| Fotokopien | -3'285 | | -3'260 |
| Diverser Büroaufwand | -335 | | -826 |
| Druck/Herstellung/Versand Zeitschrift "Cevital" + Jahresbericht | -15'046 | | -17'120 |
| Kommunikation (Telefon, Fax, Internet) | -1'434 | | -2'035 |
| Porto | -2'292 | | -3'041 |
| Bücher/Zeitschriften | -97 | | -171 |
| Aufwand Vorstandsarbeit | -2'320 | 6 | -2'200 |
| Sonstiger Verwaltungsaufwand | -6'698 | | -5'680 |
| Abschreibungen | -1'951 | | -2'444 |
| Total Betriebsaufwand | -404'665 | | -385'715 |
| Lernhilfe Projektertrag | 37'522 | | 40'094 |
| Lernhilfe Projektaufwand | -38'743 | | -49'173 |
| Erfolg Lernhilfe | -1'221 | | -9'079 |
| Gloggespiel Projektertrag | 179'773 | | 206'344 |
| Gloggespiel Projektaufwand | -233'437 | | -241'888 |
| Erfolg Gloggespiel | -53'664 | 7 | -35'544 |
| Cevi Lunch Projektertrag | 4'184 | | 4'406 |
| Cevi Lunch Projektaufwand | -4'045 | | -4'188 |
| Erfolg Cevi Lunch | 139 | | 218 |
| Armenienpartnerschaft Spenden / Projektertrag | 41'299 | | 35'578 |
| Armenienpartnerschaft Weiterleitung Spenden / Projektaufwand | -44'687 | | -33'093 |
| Erfolg Armenienpartnerschaft | -3'388 | 8 | 2'485 |
| Armenienpartnerschaft Spenden für Hausprojekt | 36'215 | | 13'221 |
| Weiterleitung Spenden Hausprojekt | 0 | | 0 |
| Hausprojekt direkter Projektaufwand | 0 | | 0 |
| Erfolg Hausprojekt Armenien | 36'215 | 8 | 13'221 |
| Übrige Vereinsaktivitäten Projektertrag | 26'713 | | 28'706 |
| Übrige Vereinsaktivitäten Projektaufwand | -13'219 | | -23'541 |
| Erfolg übrige Vereinsaktivitäten | 13'494 | 9 | 5'165 |
| Total Vereinsaktivitäten / Projekte | -8'425 | | -23'534 |
| Finanzerfolg | 175'785 | | 139'969 |
| Liegenschaftserfolg | 0 | | 0 |
| Fondserfolg | -23'501 | | 139'274 |
| Periodenfremdes | 0 | | 0 |
| Ausserordentliches (Umstellung-Rechnungslegung) | 0 | | 0 |
| Jahresergebnis | -9'867 | | -10'140 |

Hinweis: Die ausführliche Jahresrechnung 2016 wurde vom Vorstand am 02.02.2017 abgenommen und durch die Revisoren am 08.02.2017 geprüft. An der jährlichen Generalversammlung vom 31. März 2017 haben die Mitglieder des Cevi Zürich dem Vorstand die Déchargé erteilt. Die ausführliche Rechnung und der Revisionsbericht stehen unter www.cevizuerich.ch/downloads/rechnung2016.pdf resp. www.cevizuerich.ch/downloads/revisionsbericht2016.pdf zum elektronischen Download bereit.



Anhang zur Jahresrechnung 2016

Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von SWISS GAAP FER 21 (Fachempfehlung zur Rechnungslegung für Non-Profit Organisationen).

Auf eine Konsolidierung des Ferienhauses Greifensee wird verzichtet, da durch die Verschiedenartigkeit der Organisationen kein Mehrwert an Informationen entsteht.

Die Kennzahlen der Jahresrechnung des Ferienhauses Greifensee ist Teil des Anhangs. Die komplette Jahresrechnung des Ferienhauses Greifensee ist Teil des Anhangs der ausführlichen Jahresrechnung des Cevi Zürich.

Als Nahestehend im Sinne von SWISS GAAP FER 15 wird die «Stiftung zum Glockenhaus», mit Sitz in 8001 Zürich, angesehen.

Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 1'000. Darunter liegende Beträge werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Unentgeltliche Leistungen: Nebst der unentgeltlichen Miete (siehe Position 30 und 35) hat der Cevi Zürich im Berichtsjahr EDV-Support erhalten. Der Wert des unentgeltlichen EDV-Supportes wird mit CHF 5'000 beziffert.

Diese Jahresrechnung wurde zu Publikationszwecken stark verkürzt. Die ausführliche und revidierte Version inklusive die Jahresrechnung des Ferienhauses Greifensee kann auf www.cevizuerich.ch/downloads/rechnung2016.pdf heruntergeladen werden oder telefonisch auf dem Sekretariat unter 044 213 20 57 angefordert werden.

Alle angegebenen Werte verstehen sich in Schweizerfranken (CHF).

Erläuterung

1 Diverse Finanzanlagen

In dieser Position sind diverse Wertschriftendepots enthalten.

| | Bilanzwert | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--------------------------------------------------------------|------------|--------------|------------|
| | | 2'582'000 | 2'709'000 |
| Vermögenswert gemäss Depotauszug der Banken am 31. Dezember: | | 4'809'008 | 5'101'646 |
| stille Reserve = Differenz von Bilanzwert zum Vermögenswert | | -2'227'008 | -2'392'646 |

2 Cevi Ferienhaus Greifensee

Das Landstück in der Nähe des Greifensees wurde 1928 erworben. Der ursprüngliche Hausbau stammt aus dem Jahre 1928/1929. Der eigentliche Hausbau (so wie sich das Haus heute präsentiert) erfolgte 1988/1989.

Das als Lagerhaus erbaute Gebäude verfügt über 48 Betten. Eigentümerin der Liegenschaft ist der Cevi Zürich.

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|-------------------------|--------------|---------|
| Ertrag aus Vermietungen | 69'763 | 61'998 |
| Jahresergebnis | 30'776 | 22'000 |

Die Vermietungen sind gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallen. Zudem waren 2014 grössere Anschaffungen & Reparaturen nötig.

3 Fondskapital

Es handelt sich bei sämtlichen Fonds um Legate an den Cevi Zürich. Grundsätzlich kann der Zentralvorstand über die Erträge aber nicht über das Kapital verfügen. Für die stillen Reserven (siehe Erläuterung 6) gelten die gleichen Bestimmungen wie für das ausgewiesene Fondskapital. Als Zuweisungen an freie Mittel resp. Abgänge gelten Entnahmen aus dem Fondsbereich (Legate) zur Verwendung für den laufenden Betrieb des Cevi Zürich. Im Jahr 2016 wurden dem Himmelsbach Fonds CHF 200'000 zur Finanzierung der operativen Tätigkeiten entnommen. Dem Cevifonds wurden 2016 CHF 140'000 aus dem Nachlass von Herrn Theodor Gomringer als Akontozahlung zugewiesen. Der Schlussbetrag soll im Jahr 2017 dem Fonds gutgeschrieben werden.

| | Bilanzwert | Berichtsjahr | Vorjahr |
|-----------------------------|------------|--------------|-----------|
| - Himmelspach Fonds | | 459'446 | 659'446 |
| - Melli Fonds | | 1'510'222 | 1'510'222 |
| - Genhart Fonds | | 0 | 0 |
| - Meyer-Zuppinger Fonds | | 0 | 0 |
| - Burkhardt-Pfisterer Fonds | | 0 | 0 |
| - Cevi Zürich Fonds | | 556'799 | 416'798 |
| Total Bilanzwert | | 2'526'467 | 2'586'466 |

4 Spenden von Nahestehenden mit Zweckbindung

Die jährliche Miete (siehe Position 35) der Büroräumlichkeiten von der «Stiftung zum Glockenhaus» erfolgte wie bereits im Vorjahr unentgeltlich und wurde daher sowohl als Mietaufwand als auch als zweckgebundene Spende verbucht. Zusätzlich konnte der Cevi Zürich von der «Stiftung zum Glockenhaus» Räumlichkeiten im Wert von rd. CHF 121'428.- (2015: 129'005.-) benützen. Letztere hat als Besitzerin der Sihlstrasse 33 zum Zweck, dem Cevi Zürich im Vereinshaus (Cevi Zentrum Glockenhof) Ceviarbeit zu ermöglichen.

5 Gehälter, Sozialversicherungen, div. Personalaufwand

Um die Transparenz und Aussagekraft der Jahresrechnung zu erhöhen, wurden wo möglich und sinnvoll die Lohnkosten auf die Projekte/Vereinsaktivitäten umgebucht.

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--------------------------------------------|--------------|----------|
| Gehälter, Sozialvers., div. Personalkosten | -442'306 | -427'328 |
| umgebucht auf Gloggespiel | 80'000 | 80'000 |
| umgebucht auf Lernhilfe | 10'000 | 20'000 |
| Total gemäss Betriebsrechnung | -352'306 | -327'328 |

- Anzahl Angestellte MitarbeiterInnen per Jahresende
- Anzahl Stellen vakant per Jahresende
- Anzahl Stellenprozente per Jahresende
- Anzahl Stellenprozente vakant per Jahresende

| | |
|-----|-----|
| 9 | 9 |
| 0 | 0 |
| 420 | 420 |
| 0 | 0 |

6 Aufwand Vorstandsarbeit

Es erfolgten keine Vergütungen an den Vorstand für die Vorstandsarbeit. Beim Aufwand handelt es sich vorwiegend um den Ersatz von effektiven oder pauschalen Spesen. Im Berichtsjahr wurde vom Vorstand keine externe Beratung in Anspruch genommen.

Zusammensetzung des Vorstandes 2015 (Amtsperiode 2012 – 2016):

| | | |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ralph Müller, Co-Präsident (bis GV 2016) | Philipp Bärtschi, Finanzverantwortlicher | Thea Flückiger, Pädagogische Projekte |
| David Zürer, Co-Präsident (Präsident ab GV 2016) | Laura Di Paolo, Personalverantwortliche (ab GV 2016) | Thomas Rodemeyer, Personalverantwortlicher (bis GV 2016), Ressort «Internationales» (ab GV 2016) |

7 Erfolg Gloggespiel

Die Nutzungszahlen in der Kinderhüeti konnten im 6. Betriebsjahr in etwa im Rahmen des Vorjahres gehalten werden.

8 Erfolg Armenienpartnerschaft, Hausprojekt

Die Partnerschaft mit dem YMCA Spitak hat zum Ziel, die Arbeit und den Ausbau des Cevi in Armenien zu unterstützen.

Erfolg Partnerschaft 2016: Die Erträge für die Armenienpartnerschaft betrugen im Berichtsjahr CHF 41'299 (davon Spenden CHF 24'869 und Sponsorenanlass CHF 9'978). Für die Armenienpartnerschaft Allgemein wurden CHF 44'687 aufgewendet. **Gesamtrahmen Partnerschaft:** Die vertraglich geregelten Betriebsbeitragszahlungen zu Gunsten des YMCA Spitak gemäss Partnerschaftsvertrag von 2008 wurden per Ende 2014 erfüllt. Weitere Unterstützungsbeiträge an den YMCA Spitak werden seit 2016 durch den ZV im Jahresbudget festgesetzt und der Generalversammlung unterbreitet. Sie setzen sich aus Spendenweiterleitungen, -aktivitäten und einer Defizitgarantie zusammen.

Erfolg Hausbauprojekt 2016: Für das Hausbauprojekt sind CHF 36'215 eingegangen. Für das Hausbauprojekt sind in der Schweiz 2016 keine direkten Kosten angefallen. **Gesamtrahmen Hausbauprojekt:** Für den Bau des neuen Kinder- und Jugendzentrums des YMCA in Spitak hat der Cevi Zürich ein zinsfreies unterterminiertes Darlehen von 430'000 CHF erhalten. Von diesem allfälligen Maximalbeitrag über die ganze Bauzeit sind im Jahr 2008 CHF 136'298, im Jahr 2009 CHF 214'284 beansprucht worden. Im Jahr 2010 konnten CHF 10'017, 2011 CHF 36'519, 2012 CHF 66'747, 2013 CHF 39'022, 2014 CHF 32'331, 2015 CHF 13'221 sowie 2016 CHF 36'215 als Erfolg zurückgebucht werden. Somit hat sich die Höhe des durch das Darlehen gewährte Rahmenkredit aktuell auf CHF 116'530 reduziert. Zusätzlich hat der YMCA Spitak per Dato CHF 2'100 für das Projekt eingenommen. **Der Restbetrag der Gesamtfinanzierung des «Home for Future» beträgt somit CHF 114'430.**

Für Lohn- und Verwaltungskosten wurde beim Projekt Armenien wie bereits im Vorjahr keine Umlage gemacht, d.h. dass die entsprechenden Aufwendungen als Eigenleistung durch den Cevi Zürich getragen werden.

9 Übrige Vereinsaktivitäten

Bei den übrigen Vereinsaktivitäten haben das Cevi-Kino und das Cevi-Kafi einen festen Platz. Das Kindermusikfestival «GUMP» wurde im Jahr 2016 nicht aufgeführt. Gegen Jahresende wurde wiederum ein Basar durchgeführt. Personell konnten wir uns immer wieder auf eine grosse Zahl freiwilliger Helfer abstützen. Die Aufwendungen für das Cevi-Kino betrugen CHF 656, während Einnahmen von CHF 883 angefallen sind. Für das Cevi-Kafi wurden Einnahmen von CHF 12'548 und Ausgaben von CHF 3'944 verbucht. Der Basar brachte dem Cevi Einnahmen von CHF 8'731 und Ausgaben von CHF 4'792. Die restlichen Einnahmen und Ausgaben verteilen sich auf verschiedene Vereinstätigkeiten. Die restlichen Einnahmen und Ausgaben verteilen sich auf verschiedene Vereinstätigkeiten.

> CEVI ZÜRICH

Zentralvorstand 2017



David Zürcher*
Präsident
ad interim:
Cevinetzwerk



Philipp Bärtschi*
Ressort:
Finanzen



Thomas Rodemeyer
Ressort:
International
(bis GV 2017)



Thea Flückiger
Ressort:
Pädagogische
Projekte



Laura di Paolo
Ressort:
Personal
(ab GV 2016)



Alena Ochsner
Ressort:
International
(ab GV 2017)

Angestellte 2017



Andrea Künsch-Wälchli
60% Co-Geschäfts-
leitung (bis Juni 70%,
Vertretung M. Klee)



Adrian Künsch-Wälchli
60% Co-Geschäfts-
leitung (bis Juni 70%,
Vertretung M. Klee)



Christa Wiedemeier-Webb
70% Administration



Martina Klee
80% Leitung
Gloggespiel
(in Mutterschaftsurlaub,
ab März 20%)



Julia Möckli
60% Assistenz
Geschäftsleitung
(bis Juni 70%,
Vertretung M. Klee)



Jenny Cookman
60% S tv. Leitung
Gloggespiel



Elisabeth Zürcher
35% Leitung
Lernhilfe



Tamara Guyer
15% Konzeption
& Grafik



Martin Wiget
10% Finanzen

Beirat 2017

Jürg Böninger | Hansjürg Büchi* | Myriam Büchi-Bänteli* | Roger Curchod* | Reni Fischer | Anita Flueckiger | Andreas Fuchs* | Rudolf Hasler* | Fritz Jäckli* | Christian Knecht* | Philipp Maurer | Walter Meier* | Marlies Petrig* | Felix Rechsteiner* | Paul Roth | Ingrid Rubli-Locher* | Peter Schächli | Marion Schmid* | Peter Stünzi* | Jörg Weisshaupt* | Elisabeth Zürcher | Urs Zweifel-Strassmann*.

* Durch den Cevi Zürich gewählte Mitglieder des Stiftungsrates der «Stiftung zum Glockenhaus». Statutarisch stellt der Cevi Zürich höchstens 15 der höchstens 25 Mitglieder im Stiftungsrat der «Stiftung zum Glockenhaus». Zweck der «Stiftung zum Glockenhaus», mit Sitz in Zürich, ist die Verwaltung und der Betrieb ihrer Liegenschaften Sihlstrasse 31 – 33 in Zürich auf gemeinnütziger Grundlage, damit der Cevi Zürich seine Tätigkeit im Sinne seiner Zielsetzung ausüben kann.

> LEITBILD

- » Der Cevi Zürich ist eine offene christliche Gemeinschaft in der Stadt Zürich.
- » Wir fördern mit unseren Aktivitäten, die allen offen stehen, die Begegnung von Menschen untereinander und mit dem christlichen Glauben. Unser Ziel ist, Menschen ganzheitlich, das heisst Körper, Geist und Seele, anzusprechen.
- » Der Cevi Zürich gehört zum weltweiten YMCA/YWCA und führt einen Teil seiner Tätigkeiten im Cevi Zentrum Glockenhof im Herzen der Stadt Zürich durch.

Postadresse: Cevi Zürich | Sihlstrasse 33/Postfach | 8021 Zürich | Telefon 044 213 20 58 | Fax 044 213 20 59
info@cevizuerich.ch | www.cevizuerich.ch

Spendenkonto: PC 80-1050-3

Spenden an den Cevi Zürich sind steuerabzugsberechtigt.

Der Cevi Zürich ist eine gemeinnützige durch die Zewo geprüfte Institution.

Die männliche Sprachform in diesem Jahresbericht gilt sinngemäss auch für weibliche Personen.

